

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

3000 und 4000 Einwohnern im Mittelalter und später für damalige Verhältnisse nicht klein war, oft eine Rolle in Bayern, dessen südöstliches Bollwerk gegen das Fürst-  
erzbistum Salzburg sie war, namentlich im Landshuter und Osterreichischen Erbfolgekrieg und zu Napoleons I. Zeit. Aber auch die herrliche Lage und die Studienanstalten gaben ihr eine Bedeutung, die in Bayerns Kulturleben nicht ohne Belang ist. — Von einem noch wenig erkundeten Abschnitte der geistigen Kultur unserer Stadt wollen wir daher am 700. Stadtgründungs-Gedenktage reden, da ja Schrift und Druck es sind, die uns erst die besseren Grundlagen für die Vergangenheit bieten.

Vom Buchhändlergewerbe und vom Bücherverlagswesen in Burghausen wissen wir sehr wenig. Wir müssen noch auf das 1933 verheißene Gesamtverzeichnis der in Burghausen gedruckten Schriften<sup>1</sup> warten. Nach Huber<sup>2</sup> gab es zwar 1617 und 1673 die Buchbinder Zächerl und Rahamber mit Schafner, die vielleicht hier erschienene Druckhefte und Bücher einbanden, und 1733 wird vom Kurfürsten die Errichtung einer Buchdruckerei durch Joh. Jakob Luzenberger als kurfürstlichen Regierungs-Buchdrucker genehmigt<sup>3</sup>. Nach dessen Tod (1745) heiratete seine Witwe den aus Passau gebürtigen Buchdruckergehilfen Leopold Klazinger, bei dem wie bei Luzenberger Bücher gedruckt und auch verlegt wurden. Beide Eheleute starben 1778 und die zwei Töchter Brigitte und Katharina Luzenberger hielten unter dem Namen Luzenbergers sel. Erbinnen das Geschäft aufrecht, bis 1802 Matthias Luzenberger, ein Sohn des Johann Nep. L., churfürstlichen Universitätsbuchdruckers in Ingolstadt, der vermutlich hinwieder der Sohn Joh. Nep. des Joh. Jakob L. in Burghausen war, die Druckerei weiterführte; jedoch starb er schon 1805. Auch seine Frau Maria Juliana Anna, eine geborene Kaltenecker, entschlief bereits 1809, worauf deren Mutter

1) A. Asboeck: Das Schrifttum über Burghausen in der Bücherei des Museums; in den Burghäuser Geschichtsblättern, 22. Jahrgang, Bgh. 1932 (gedruckt 1933), S. 3.

2) J. G. Bonifaz Huber: Geschichte der Stadt Burghausen in Oberbayern, Burghausen 1862, S. 223 u. 263.

3a) Huber, S. 364. — — b) J. Stahlföcher: 100 Jahre periodischer Zeitung in Burghausen; im „Burghäuser Anzeiger“, 100. Jahrg. (Nr. 146, 147, 151, 152), Nr. 151 v. 5. Juli 1932.